

Kleine Anfrage

der Abg. Carola Wolle und Hans-Jürgen Goßner AfD

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Fortgesetzte Vorfälle in Stadt- und Landkreis Heilbronn durch den Einsatz von Tatwaffen und Gewaltanwendung (Fortschrei- bung der Kleinen Anfragen 17/5383, 17/5927 und 17/6228)

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der Blockierung der Autobahn A 81 bei Weinsberg laut der Pressemeldung der Polizei vom 19. Februar 2024 („A 81/ Weinsberg: Hochzeitskorso auf Autobahn – Zeugen gesucht“), bei dem mehrere Fahrzeuge zeitweise drei Fahrstreifen blockierten, unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls des Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?
2. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der körperlichen Auseinandersetzung in Heilbronn auf dem Marktplatz, bei dem ein Mann von vier Unbekannten körperlich angegriffen wurde, von dem die Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 26. Februar 2024 berichtet („Heilbronn: Zeugen nach körperlicher Auseinandersetzung gesucht“), unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?
3. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 33-jährigen Mannes, der in Heilbronn beim Bollwerksturm laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 4. April 2024 („Heilbronn: Mann in psychischem Ausnahmezustand“) auf die Polizeibeamten mit einem Messer zukam, unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?

4. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des versuchten Totschlags in Jagsthausen, bei dem laut „Heilbronner Stimme“ vom 24. April 2024 („Versuchter Totschlag in Jagsthausen: Polizei nimmt zwei Tatverdächtige fest“) ein 25-jähriger und ein 54-jähriger Mann eine Personengruppe angriffen, bei der es durch ein Schlagwerkzeug zu lebensgefährlichen Verletzungen kam, unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?
5. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 52-jährigen Mannes, der bei einer Polizeikontrolle mit einer Machete auf die Beamten losging laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 22. Mai 2024 („Heilbronn: Machete bei Polizeikontrolle gezückt“) unter Nennung der Nationalität, gegebenenfalls des Aufenthaltsstatus sowie der Dauer der Unterbringung in der Justizvollzugsanstalt?
6. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 16-Jährigen, der in Heilbronn Passanten anging, gegen Autos schlug sowie Beamte bespuckte laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 21. Mai 2024 („Heilbronn: 16-Jähriger randaliert und leistet Widerstand“) unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus des Jugendlichen sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?
7. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 20-jährigen Mannes, dem laut gemeinsamer Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Heilbronn und des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 27. Mai 2024 („Neckarsulm: Mann nach versuchtem Tötungsdelikt in U-Haft“) bei einer Verkehrskontrolle durch Angriff auf die Polizeibeamten zwischenzeitlich die Flucht gelang, er erneut aufgegriffen wurde, jedoch durch Würgen einer Polizistin und weiterer Gewalt die Dienstunfähigkeit von zwei Beamten verursachte, unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus des Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?
8. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der 33-jährigen Frau, die laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 29. Mai 2024 („Heilbronn: Mit Messer ins Bein gestochen“) im Bereich der Moltkestraße mit einem Messer einem Mann ins Bein stach, unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?
9. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der Schlägerei auf dem Marktplatz in Heilbronn, von dem die Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 5. Juni 2024 berichtet („Heilbronn: Schlägerei am Marktplatz“), bei dem einem Beamten in den Bauch getreten wurde, weitere Beamte bedroht, unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?

1.8.2024

Wolle, Goßner AfD

Begründung

Die Kleine Anfrage soll in Fortschreibung der vorherigen Anfragen Aufschluss über weitere Vorfälle im öffentlichen Raum und die weiterhin daraus resultierende Gefahrenlage für die Bürger und die Polizeibeamten geben.

Da die Angaben zu Nationalitäten, Migrationshintergrund bzw. Aufenthaltsstatus der Beteiligten nach Ansicht der Fragesteller nicht mit persönlichen Daten der Täter verbunden werden, wird die Wahrung der Persönlichkeitsrechte gewährleistet. Daher bitten wir um die vollständige Beantwortung der Fragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 23. August 2024 Nr. 3-0141.5-464/124/1 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Migrationshintergrund von Beschuldigten, sofern er nicht unmittelbar mit der Tat, beispielsweise der Tatmotivation, in Zusammenhang steht, ist in der Regel nicht Gegenstand polizeilicher Ermittlungen und kann daher nicht gesichert beakunftet werden.

Im Hinblick auf eine Offenlegung weiterer Erkenntnisse zu polizeilichen und strafprozessualen Maßnahmen ergibt eine sorgfältige Abwägung des verfassungsrechtlich zu gewährleistenden Informationsinteresses des Landtags mit dem öffentlichen Interesse an der Geheimhaltung von Informationen, dass dem Geheimschutz Vorrang vor dem Informationsanspruch zukommt. Diese Informationen sind im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung der Polizei schutzbedürftig. Eine Veröffentlichung würde Rückschlüsse auf taktisches Vorgehen und technische Möglichkeiten der Polizei zulassen und somit die Arbeitsfähigkeit der Polizei gefährden.

1. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der Blockierung der Autobahn A 81 bei Weinsberg laut der Pressemeldung der Polizei vom 19. Februar 2024 („A 81/Weinsberg: Hochzeitskorsor auf Autobahn – Zeugen gesucht“), bei dem mehrere Fahrzeuge zeitweise drei Fahrstreifen blockierten, unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls des Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?

Zu 1.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn mehrere Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und der Nötigung. Die polizeilichen Ermittlungen sind abgeschlossen. Die Vorgänge wurden der Staatsanwaltschaft Heilbronn zur weiteren Entscheidung vorgelegt. Bei den Beschuldigten handelt es sich um zwei Personen mit deutscher, eine Person mit deutsch-türkischer und fünf Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit. Die türkischen Staatsangehörigen sind im Besitz einer gültigen Aufenthaltsgestattung. In einem Fall konnte kein Tatverdächtiger ermittelt werden.

2. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der körperlichen Auseinandersetzung in Heilbronn auf dem Marktplatz, bei dem ein Mann von vier Unbekannten körperlich angegriffen wurde, von dem die Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 26. Februar 2024 berichtet („Heilbronn: Zeugen nach körperlicher Auseinandersetzung gesucht“), unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?

Zu 2.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts der gefährlichen Körperverletzung. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Bislang konnten keine Tatverdächtigen ermittelt werden.

3. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 33-jährigen Mannes, der in Heilbronn beim Bollwerksturm laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 4. April 2024 („Heilbronn: Mann in psychischem Ausnahmezustand“) auf die Polizeibeamten mit einem Messer zukam, unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?*

Zu 3.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führte in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und der Beleidigung. Der Vorgang wurde der Staatsanwaltschaft Heilbronn zur weiteren Entscheidung vorgelegt. Das Verfahren wurde gemäß § 170 Absatz 2 StPO eingestellt. Dem Beschuldigten konnte keine aktive Widerstandshandlung zur Last gelegt werden, die getätigten beleidigenden Äußerungen waren nicht hinreichend konkretisiert. Überdies befand er sich in einer erheblichen psychischen Ausnahmesituation, die Schuldfähigkeit war fraglich. Bei dem Beschuldigten handelte es sich um einen deutschen Staatsangehörigen.

4. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des versuchten Totschlags in Jagsthausen, bei dem laut „Heilbronner Stimme“ vom 24. April 2024 („Versuchter Totschlag in Jagsthausen: Polizei nimmt zwei Tatverdächtige fest“) ein 25-jähriger und ein 54-jähriger Mann eine Personengruppe angriffen, bei der es durch ein Schlagwerkzeug zu lebensgefährlichen Verletzungen kam, unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?*

Zu 4.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts des versuchten Totschlags und der gefährlichen Körperverletzung. Die polizeilichen Ermittlungen sind abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft hat Anklage zur Jugendkammer des Landgerichts erhoben. Bei den Beschuldigten handelt es sich um rumänische Staatsangehörige, wovon sich zwei zurzeit in Untersuchungshaft befinden.

5. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 52-jährigen Mannes, der bei einer Polizeikontrolle mit einer Machete auf die Beamten losging laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 22. Mai 2024 („Heilbronn: Machete bei Polizeikontrolle gezückt“) unter Nennung der Nationalität, gegebenenfalls des Aufenthaltsstatus sowie der Dauer der Unterbringung in der Justizvollzugsanstalt?*

Zu 5.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, der Körperverletzung, der Bedrohung und der Beleidigung. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen deutschen Staatsangehörigen, der sich zurzeit aufgrund anderweitiger Freiheitsstrafen in Haft befindet.

6. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 16-Jährigen, der in Heilbronn Passanten anging, gegen Autos schlug sowie Beamte bespuckte laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 21. Mai 2024 („Heilbronn: 16-Jähriger randaliert und leistet Widerstand“) unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus des Jugendlichen sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?*

Zu 6.:

Im vorliegenden Sachverhalt ergab sich kein Anfangsverdacht einer Straftat. Im Nachgang konnte kein Sachschaden an den Fahrzeugen festgestellt werden. Zudem lag kein gezieltes Bespucken der eingesetzten Beamten vor, da u. a. eine Spuckschutzhaube verwendet wurde. Das Polizeipräsidium Heilbronn traf Maßnahmen nach dem Polizeigesetz Baden-Württemberg. Beim Betroffenen der Maßnahmen handelte es sich um einen deutschen Staatsangehörigen.

7. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 20-jährigen Mannes, dem laut gemeinsamer Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Heilbronn und des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 27. Mai 2024 („Neckarsulm: Mann nach versuchtem Tötungsdelikt in U-Haft“) bei einer Verkehrskontrolle durch Angriff auf die Polizeibeamten zwischenzeitlich die Flucht gelang, er erneut aufgegriffen wurde, jedoch durch Würgen einer Polizistin und weiterer Gewalt die Dienstunfähigkeit von zwei Beamten verursachte, unter Nennung der Nationalität, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus des Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?*

Zu 7.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Stuttgart mehrere Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts des versuchten Totschlags, des zweifachen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und der Beleidigung. Die polizeilichen Ermittlungen sind abgeschlossen. Die Vorgänge wurden der Staatsanwaltschaft Stuttgart zur weiteren Entscheidung vorgelegt. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen deutschen Staatsangehörigen, der sich zurzeit in Untersuchungshaft befindet.

8. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der 33-jährigen Frau, die laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 29. Mai 2024 („Heilbronn: Mit Messer ins Bein gestochen“) im Bereich der Moltkestraße mit einem Messer einem Mann ins Bein stach, unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?*

Zu 8.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts der gefährlichen Körperverletzung. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Bei den Beschuldigten handelt es sich um eine deutsche und eine deutsch-amerikanische Staatsangehörige.

9. *Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall der Schlägerei auf dem Marktplatz in Heilbronn, von dem die Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 5. Juni 2024 berichtet („Heilbronn: Schlägerei am Marktplatz“), bei dem einem Beamten in den Bauch getreten wurde, weitere Beamte bedroht, unter Nennung der Nationalitäten, Migrationshintergrund, gegebenenfalls Aufenthaltsstatus der Beteiligten sowie der strafrechtlichen Maßnahmen?*

Zu 9.:

Das Polizeipräsidium Heilbronn führt in diesem Zusammenhang unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Heilbronn mehrere Ermittlungsverfahren unter anderem wegen des Anfangsverdachts des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und der Körperverletzung. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Bei den Beschuldigten handelt es sich um zwei algerische und einen syrischen Staatsangehörigen, denen eine Duldung erteilt wurde, sowie einen syrischen Staatsangehörigen mit dem Aufenthaltsstatus eines Asylbewerbers, der sich aufgrund anderweitiger Freiheitsstrafen zurzeit in Haft befindet.

Strobl

Minister des Inneren,
Digitalisierung und Kommunen